

## Protokoll der AStA-Sitzung vom 16.05.23

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
<b>Kern-AStA</b>			
Berger, Clemens	PolBil, DSL, Kultur		
Blankenburg, Melina	DSL	X	
Braun, Marius	Koordination	X	
Bühning-Uhle, Clara	Koordination, WoSo		X
Dimitrijevic, Emilija	Öffi		
Frkic Wegener, Felina	Antifa	X	
Hügelschäfer, Kristin	Öffi, Personal	X	
Jenschke, Oliver	Verkehr	X	
Josten, Fabian	PolBil	X	
Kruse, Johanna	Koordination	X	
Mehovic, Ksenia	Öffi	X	
Müller, Malena	WoSo		
Muntean, Patrick-Sebastian	Öko		
Paetzold, Anchristin	HoPo	X	
Quintel, Daniela	Öko		
Reusch, Aurelian	Antifa	X	
Schaffrath, Luisa	Öko	X	
Schmelzer, Michaela	Finanzen	X	
Soda, Sami	Antifa		
Sowwa, Michail	Verkehr, DSL	X	
Stuede, Delenn	Öffi	X	
Stinnesbeck, Tristan	PolBil, HoPo		
Tauche, Henning	HoPo	X	
Voigt, Maximilian	Verkehr		X
Volpe, Alice	HoPo, PolBil		
Walter, Maxim	Personal, Finanzen	X	
Yasar, Habib	WoSo, Antifa		X
Yasin, Mara	Kultur	X	

## Autonome Referate

---

AB*ST*QR	
AFR	
ABeR	X
ASV	
AREA	
AHKR	X
QFFR	

## Sonstige:

---

Fachschaftenkonferenz

**Beschlussfähigkeit:** gegeben  
**Protokollant\*in:** Marius Braun  
**Redeleitung:** Johanna Kruse

## Tagesordnung:

---

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit ..... 3
2. Gäste..... 3
3. Protokoll der vergangenen Sitzung ..... 5
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse..... 5
5. Anträge ..... 5
6. Berichte ..... 7
7. Sonstiges..... 10
8. Termine .....12

## 1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 17 Referent:innen anwesend. Alle Listen sind vertreten. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich auf bis zu 19.

## 2. GÄSTE

- FLINTA\*SPHERE
- Marie und Maria (Rhein-Events)

### **Anliegen FLINTA\*SPHERE:**

- FLINTA\*SPHERE: Wir planen das FLINTA\*SPHERE Festival. Haben das letztes Jahr schon gemacht und auch Förderung vom AStA bekommen. Ziel des Festivals ist es, FLINTA Künstler:innen und Bands eine Bühne zu geben. Findet im Café Trauma statt, ist alles ehrenamtlich organisiert. Fänden es gut, wenn wir speziell Förderung für Technik bekommen würden, Technik aus dem Trauma ist dafür leider nicht geeignet. Wir wollen den Bands gerne Professionalität bieten, außerdem auch Druckkosten. Stadt Marburg fördert das nicht, ist für uns für Werbung aber sehr wichtig.
- Maxim: Wann soll das stattfinden?
- FLINTA\*SPHERE: Ist am 15 Juli und ein Tag.
- Maxim: Habt ihr das letztes Jahr im StuPa beantragt?
- FLINTA\*SPHERE: Ging letztes Jahr auch per Mail über das Finanzreferat. Hatten Förderung von 1200 Euro. Hatte auch schon eine Art Antrag geschickt gehabt.
- Felina: Finde das Projekt sehr cool, wäre für unser Referat auch allgemein interessant. Könnt gerne Informationen an uns weiterleiten, damit wir das bewerben können. Wäre schön wenn wir dazu beitragen könnten.
- FLINTA\*SPHERE: Machen wir sehr gerne. Geplant ist auch, Infostände zu haben, bei denen Initiativen sich vorstellen können. Vielleicht wollt ihr das auch machen?
- Johanna: Finde das auch sehr cool.
- FLINTA\*SPHERE: Sollen wir das dann per Mail schicken?
- Johanna: Setzt euch am besten mit Antifa in Verbindung und sprecht auch nochmal mit Maxim.
- Maxim: Setzt uns am besten in Cc. Würden euch dann nochmal Bescheid geben.

### **Anliegen Rhein-Events:**

- Marie und Maria: Wir waren auf euch wegen Campus Festival zugekommen. Ihr meintet da wären noch Fragen offen, die wir gerne klären würden.
- Johanna: Stellt doch das Konzept nochmal vor.
- Marie und Maria: Wir veranstalten seit letztes Sommer AStA Sommerfestival in Paderborn. Wir sind selber noch sehr jung und haben enge Verbindung zu Zielgruppe. In AStA ist immer Fluktuation, und wir wollen uns anbieten, als Expert:innen langfristig an eurer Seite zu sein. Habt ihr Lust auf ein wirklich großes Campus-Festival? Es gäbe einen Vertrag dazu. Ihr als AStA seid offizieller Veranstalter, Namensfindung etc. liegt alles bei euch. Wir wären die ausführende Agentur und übernehmen das komplette Risiko. Im Gegensatz würden wir einen Teil der Ticketeinnahmen für uns behalten. AStA in Paderborn finanziert von ihrem Teil der Einnahmen sehr viel.
- Wir bräuchten dann gute und flüssige Kommunikation mit euch. Es würde alles in eurer Hand liegen, wie das Festival aussehen soll und eure Wünsche in die Tat umsetzen.

- Uns wäre dabei eine regelmäßige Kommunikation (z. B. ´ mit dem AStA Kultur Referat) wichtig. Wir fertigen alles nach euren Wünschen an und lassen das dann von euch abnehmen. Ihr müsstet uns dann allerdings auch in der Kommunikation mit der JLU unterstützen, die wissen am besten was da alles geht und was nicht. Es bräuchte Sicherheitskonzept, Brandschutzkonzept etc., das würden wir dann aber auch übernehmen.
- Die Größenordnung bei der Uni Paderborn ist 14.000 Besucher:innen beim Festival. Das Festival ist dort natürlich auch für Externe zugänglich, Zielgruppe ist junge Menschen aus dem Raum Paderborn.
- Wir wollen euch gerne anbieten, euch bei einer großen Veranstaltung für die Studis zu unterstützen. Festival in Paderborn ist unser Highlight im Jahr, gehört zum Charakter der Uni. Wäre schön wenn wir das auch zu euch bringen könnten.
- Kiki: Wir müssen uns im AStA nochmal besprechen, was wir uns da eigentlich vorstellen. Wir würden keine große Konkurrenz zu SoM machen wollen, kann mir so große Veranstaltung wie in Paderborn nicht so richtig vorstellen. (Im Vergleich: SoM hat 5.000 Besuchende)
- Marie: Wir müssten uns das ja auch erstmal die Lage vor Ort anschauen, ging nur darum euch zu zeigen was möglich wäre.
- Kiki: Ihr sagt ihr übernehmt das Risiko. Es gibt im AStA aber auch einige Leute, die nicht so was Großes bzw. Kommerzielles machen wollen. Würde sich das für euch denn überhaupt lohnen? Wir wären da eher auf Kostendeckung aus mit niedrigen Preisen und nicht darauf aus, groß Gewinn zu machen.
- Marie: War von unserer Seite ein Kann-Angebot. Müssen uns als Agentur auch über Wasser halten, auf der anderen Seite müsst ihr euch da noch Gedanken machen was ihr haben wollt. Z. B. Kraftklub zu buchen ist sehr teuer, und da müsst ihr schauen was man tun muss um das wieder reinzuholen. Macht euch da einfach nochmal Gedanken drüber, wolltet euch das nur mal kurz vorstellen.
- Fabian: Könntet ihr uns Bilder zeigen, wie die Veranstaltungen von euch so aussehen. Wäre schön da einen Einblick zu erhalten.
- Marie: Schaut gerne mal bei Instagram, wenn ihr möchtet können wir euch eine allgemeine Präsentation mit anderen Veranstaltungen schicken. Wir machen auch kleinere Veranstaltungen.
- Maria: Ihr findet da auch das After Movie Festival von 2022, da bekommt man auch einen guten Eindruck.
- Marie: Wenn ihr Lust habt nach Paderborn zu kommen am 1. Juni schreibt uns gerne. Wir schicken euch gerne Freitickets.
- Oli: Kann man konkretisieren ab wie vielen Leuten ihr das machen würdet? Ab welchem Punkt würdet ihr das nicht mehr machen.
- Marie: Bis 4999 Leuten darf man Veranstaltung ohne Sicherheitskonzept machen. Wenn es größer ist als das ist es hilfreich, eine Agentur wie uns zu haben. Ihr sollt für den AStA ein tolles Event kriegen, ohne dass ihr dafür viel tun müsst.
- Maria: Müssten ein grobes Konzept entwickeln, dafür müsstet von euch auch das Interesse da sein. Ihr müsstet euch auch Gedanken machen, welche Themen für euch wichtig sind (z. B. Nachhaltigkeit, Diversity), auch ob ihr eine Jobmesse haben wollt oder nicht, etc.
- AC: Wie sieht es mit Kommunikation mit der Uni aus?
- Marie: Bei Erstkontakt müsstet ihr uns helfen, denn wir kennen da ja niemanden. Wäre gut, wenn ihr uns da connecten könnt, ab da kommunizieren wir dann selber mit der Uni.
- AC: Gab schon mal eine Anfrage an die Uni, da hieß es, dass wir kein Festival auf dem Campus machen können. Wie würdet ihr das machen?
- Marie: Waren jetzt vom Campus selber ausgegangen. Da müsste man mit der Uni sprechen, was möglich ist. Wenn das nicht geht kann man ja auch nach anderer Location schauen.

- AC: Haben uns gefragt wie diese Karte zustande gekommen ist (in Präsentation).
- Marie: Wir haben geschaut, bei welchen Unis es so etwas schon auf dem Campus gibt. Wir sind da aber nicht mit drin, dient nur zur Veranschaulichung.
- Johanna: Ich würde vorschlagen, dass wir den ganzen Input erstmal sacken lassen und uns intern nochmal besprechen. Ihr hört von uns.
- Marie: Leitet weitere Fragen gerne noch an uns weiter.
- Maria: Wir bereiten für euch gerne noch eine Präsentation mit unseren anderen Events vor. Würden uns dann über eure Ideen freuen.

+++ **Die Öffentlichkeit wurde ausgeschlossen.** +++

+++ **Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt.** +++

### 3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

---

Das Protokoll der vergangenen Sitzung wurde fristgerecht hochgeladen.  
Gibt es Änderungswünsche?

- keine

Abstimmungsergebnis bei 16 abgegebenen Stimmen:

- Ja 13
- Nein 0
- Enthaltung 3

Das Protokoll wurde angenommen.

### 4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

---

Folgende Berichte über Umlaufbeschlüsse wurden ohne Beanstandungen präsentiert:

- keine

### 5. ANTRÄGE

---

#### 5.1 Antrag Mäuse (Clemens/ DSL)

- Micha: Mäuse kosten um die 60 Euro.
- Ksenia: Warum sind es Kabelmäuse? Wir haben doch USB-Mäuse, die funktionieren wenn man sie richtig einsteckt. PCs funktionieren auch noch gut.
- Micha: Es geht darum dass man keinen Akku reinstecken muss.
- Fabian: Die PCs funktionieren aber doch nicht gut.
- Ksenia: Die funktionieren gut wenn man alles richtig einsteckt.
- Oli: Jemand hat sich ziemlich drüber beschwert, dass Leute mit ihren privaten Computern kommen und Anschlüsse nicht wieder richtig zurückgesteckt wurden.
- Michaela: Hatte hier noch nie Probleme mit den PCs hier, auch mit den Mäusen nicht.
- Auri: Sollten bis nächste Woche eine Art technische Begutachtung machen.
- Tobias: GO-Antrag auf Vertagung.

- Ksenia: Wir haben nur zwei funktionierende PCs. Sollten da feste Arbeitsplätze machen, wo man Rechner anschließen kann.

Der Antrag wurde vertagt.

### **5.2 Antrag Liebig-Gesellschaft auf Soliliste (Delenn/Öffi)**

- Delenn: Liebig-Museum hat sich bei uns gemeldet. Hat sich aber erledigt, wir würden sie gerne auf die Soliliste setzen.
- Oli: Was machen die so?
- Delenn: Es gibt Führungen zu seinem Labor und andere Veranstaltungen.
- Pat: Die machen auch Chemie zum Selbermachen, ist eine Bildungsstätte.
- Johanna: Gab doch einen Brandunfall. Kann man da wieder rein?
- Delenn: Haben es jetzt wieder eröffnet. Wir sollten es bewerben, war aber zu knapp.

Abstimmung:

- Ja 15
- Nein 0
- Enthaltung 0

Der Antrag wurde angenommen.

### **5.3 Sommerfest der FS Medizin**

- Johanna: Es wird ein relativ großes Sommerfest veranstaltet am BFS, was schon Tradition ist und seit einigen Jahren stattfindet. Mi ist Mit-Koordinatorin. Damit das stattfinden kann, brauchen sie von uns einen Beschluss, der dem ganzen Zustimmt, damit das Fest genehmigt werden kann. Einen Antrag braucht es nicht. Deshalb bitte ich hier um Abstimmung.
- Kiki: Inwiefern brauchen die eine Genehmigung von uns?
- Johanna: Die Fachschaften sind dem AStA unterstellt.
- Ksenia: Brauchen die für die Veranstaltung an sich eine Genehmigung? Wäre mir neu. Hatten ja auch schon andere Veranstaltungen, die sie ohne Probleme beworben haben.
- Michaela: Wenn man von FSK kein Geld bekommt, kann man das über AStA beantragen. Man braucht sonst aber keine Erlaubnis.
- Micha: Genehmigung nur nötig wenn Geld fließt.
- Oli: Ist Mi aus dem AStA Büro dabei?
- Johanna: Sie steht mit der Fachschaft in Kontakt.
- Micha: Eigentlich müsste es durch den AStA laut Veranstaltungsordnung genehmigt werden.
- Ksenia: Bisher hat uns da niemand wegen sowas um Erlaubnis gefragt.
- Michaela: Frage ist ob wir das weiter so handhaben wollen wie bisher oder ob wir uns da genau an die Ordnung halten wollen.
- Auri: Für mich ist die Frage ob sie das brauchen nicht so wichtig, spricht für mich nichts dagegen.
- Johanna: Melde das so zurück und hake da nochmal nach.

Abstimmung

- Ja 16
- Nein 0
- Enthaltung 1

Der Antrag wurde angenommen.

#### **5.4 Dringlichkeitsantrag Mobilitätsgipfel (Micha/Verkehr)**

- Micha: Gipfel ist morgen. Gemäß Reiseverordnung müssen wir Kosten vorher genehmigen.
- Dringlichkeit wurde mit 15 Ja-Stimmen beschlossen.
- Micha: Geht um bundesweite Lösung für Deutschland-Ticket. Müssen uns mit anderen Studis vernetzen und denken, dass es sinnvoll ist, dort hinzufahren. Wollen mit 49 Euro Ticket hinfahren und dort übernachten.
- Kiki: Fahrt ihr beide?
- Oli: Ich fahre nicht.
- Micha: Ich habe den Antrag sicherheitshalber für zwei Referentis geschrieben.
- Maxim: Formulierung ist ein bisschen zu ungenau, schreib rein dass es zwei Referentis sind.
- Micha: Nehme ich an.

Abstimmung

- Ja 16
- Enthaltung 0
- Nein 0

Der Antrag wurde angenommen.

## **6. BERICHTE**

---

### **6.1 Rechtsschutzversicherung (Micha)**

- Micha: Hatte heute Gespräch mit Versicherung. Wir bekommen voraussichtlich alles was wir haben wollen. Wir würden im Semester 2 Euro zahlen und könnten 24/7 Beratung bekommen. Telefonische Beratung könnte alle Rechtsgebiete angehen. Selbstbeteiligung läge bei Vertragsanwälten bei 150 Euro. Wenn man sich anderen Anwalt nehmen will geht das auch, aber das erhöht die Selbstbeteiligung auf 300 Euro. Man könnte Discount von 20 % bekommen, wenn man direkt zur Filiale in Gießen geht, um Zusatzverträge abzuschließen und keine Hinderungsgründe für einen Vertragsschluss vorliegen. Wir müssen noch schauen wann wir frühestens starten können.

## **6.2 Zwei Anfragen per E-Mail: Finanzielle Unterstützung vom Workshop Schwarze Feminismen und einer Dissertationspublikation in Kombination mit einem möglichen Vortrag -> Diskussionen + Stimmungsbild (Fabian/PolBil)**

- Fabian: Wir haben Anfragen bekommen zu Workshop Schwarze Feminismen und Mitfinanzierung Druckkosten Dissertation. Ist jemand von der Uni Jena, man könnte der Person einen Vortrag ermöglichen, einfach so den Vorschuss zu geben wäre nicht so angebracht, aber in Kombination mit Vortrag wäre gut. Dissertation geht um Kritische Theorie des Anarchismus, er wird aber nicht von Uni Jena gefördert weil er kein wissenschaftlicher Mitarbeiter ist. Workshop geht um afrodiasporische Feminismen, schließt an Seminar von Professur für Gender Studies an. Hat Unterstützung von 800 Euro angefragt, war auch an QFFR adressiert. Es sind zwei Referentinnen bei dem Workshop. Ist die Frage ob wir das so finanzieren können? Und wie sinnig ist es die Dissertation zu unterstützen?
- AC: Was sagt Studierendenrat der Uni Jena dazu? Hat er es da schon mal versucht? Gedanke an sich gut, aber weiß nicht wie angebracht das ist.
- Ksenia: Hatte es so verstanden dass er die Dissertation online zur Verfügung stellen will, damit sie öffentlich verfügbar ist. Vielleicht können wir ihn ja den Vortrag halten lassen, und über die Summe müssen wir ja jetzt noch gar nicht sprechen.
- Fabian: Fände es sinnvoll ihm einen Vortrag anzubieten und dann weiter zu schauen. Würde Standardhonorar von 150 Euro anbieten, wir müssen aber erstmal schauen womit er sich genau befasst. Wäre eine gute Möglichkeit einen Vortrag für dieses interessante Thema zu organisieren.
- Henning: Druckkosten fördern wir grundsätzlich nicht, auch nicht bei unseren eigenen Studis. Was wir aber machen können ist der Vortrag mit dem Honorar. Prekär Beschäftigte und Erwerbslose würden höheres Honorar bekommen.
- Micha: Wieviel Geld ist noch in dem Topf drin?
- Fabian: Sind noch über 4000 Euro drin.
- Maxim: Wir haben noch Rücklagen, aber die sind nicht endlos.
- Fabian: Ohne Vortrag würden wir das auch gar nicht unterstützen, ging wirklich nur um Unterstützung durch Vortrag.

## **6.3 Zwischenbericht: unsichtbare Barrieren abbauen; "Aktionsplan Inklusion - Autismus-Erweiterung"; Gespräch mit StuWe über verschiedene Projekte (Auri/Antidis)**

- Auri: Ich hatte bei Klausurtagung einen Vortrag über Barrieren in der HoPo gehalten. Unter anderem ging es auch darum, wie die OBS Mensa barrierefreier sein könnte. Ich war bei Gespräch mit dem Präsidenten dabei und habe erfahren, dass es Pläne vom StuWe gibt bzgl. Barrierefreiheit. Fanden meine Vorschläge sehr gut, da deren Pläne vor allem körperliche Barrierefreiheit berücksichtigen. Ist Gespräch mit Sozialberatung geplant. Habe Vorschläge zu deren Handlungsfeldern ergänzt, aus Sicht eines Autisten aber ist für viele unsichtbare Behinderungen sinnvoll. Ich bin da dran und wollte das hier vorstellen. Schaut euch das bis nächste Woche mal in Ruhe an, damit wir da nächste Woche nochmal drüber sprechen können.
- Luisa: Ich finde es richtig gut dass du das bearbeitest. Kann man das auch in Campus der Zukunft integrieren?

- Auri: Das ist genau der Sinn. Die Mensa hat ja noch nicht mal einen Fahrstuhl. Bei baulichen Maßnahmen ist für mich z. B. wichtig, wie hell es ist. Viele Richtlinien sind blind für Autismus, das StuWe muss darüber hinausdenken.
- Fabian: Bei neuer Mensa ist ein Fahrstuhl eingeplant?
- Auri: Ja ist geplant.

#### 6.4 Bericht StuWe-Gespräch (Öko)

- Luisa: Wir haben uns mit StuWe getroffen und wollten über anstehenden Flohmarkt sprechen. Haben uns über Mensa-Takeover unterhalten, wurde sehr gut angenommen. Mensa in Friedberg will die Rezepte bei Nachhaltigkeitstag kochen. Hatten Fragen bzgl. Verpflegungsangebot, wird insgesamt ganz gut angenommen. Mensa at Home Gerichte aus Automaten sollen ersetzt werden, da muss aber einiges noch umkalkuliert werden. Bzgl. der Namensänderung kam viel negatives Feedback zum Gendern, viel Rückmeldung von Leuten die das Logo hässlich finden. Automaten für die Tassen sollen auch in nächster Zeit mit neuem Logo umgestaltet werden, Automaten müssen umprogrammiert werden. Pfandpreis erhöht sich auf 3 €, da Einkaufspreis so hoch ist. Bis 2030 wird die neue Mensa entstehen. Die Zeiten vom Pausen-Cambus haben sich geändert, einige Haltestellen wurden rausgenommen. Die Mensa-Umfrage läuft jetzt, Ergebnisse werden mit Öko-Referat besprochen und auf Webseite vorgestellt. Wir haben uns mit Mensa Revolution solidarisiert und sind auf den Punkt Transparenz eingegangen, ab nächstem Jahr soll es einen Klimateller geben. Wir haben uns gewünscht, dass es mehr Angaben zu Herkunft von Produkten gibt, fanden die aber nicht so schlüssig weil mehr Aufwand. Frau Mohr bemüht sich, für bestimmte Produkte externen Link anzeigen zu lassen.
- Pat: Bewerben sich wieder auf PETA-Sterne, haben aktuell drei und hoffen auf vier. Der Cambus wurde von Vetis gut aufgenommen. Alle bei Umfrage mitmachen! Tassen bekommen alle Sprüche, u.a. "Cup der guten Hoffnung". Sie wollen eine Ampel machen um anzuzeigen, wie ökologisch Produkte sind. StuWe ist raus für den Flohmarkt, da Kapazitäten nicht da sind. Würden im WiSe gerne da aber eine große Aktion in der Mensa machen.
- Fabian: Wie sieht das jetzt mit dem Pfand aus bzw. mit dem Klimateller?
- Pat: Die Automaten können nur einen Tassentyp erkennen, ab Ende SoSe wird nur der neue Tassentyp erkannt. Bis zu drei Jahre kann man die alten Tassen noch zurückgeben. Bei Klimateller soll es ein Referenzgericht geben, wenn das Gericht weniger als 50 % der Emissionen von diesem Gericht hat wird es als Klimateller klassifiziert.
- Johanna: Soll also regelmäßig in Mensa Flohmarkt veranstaltet werden?
- Luisa: Wäre einmalige Aktion gewesen.
- Oli: Ist Essensverschwendung noch ein Thema? Gibt es evtl. Last Minute Angebote?
- Luisa: Haben uns jetzt mal auf den Punkt Transparenz fokussiert. Haben aber vorgeschlagen einen Happy Quarter Teller in den letzten 15 Minuten zu machen. Es hieß von denen aber, dass viele Studis das ausnutzen würden, haben wir diesmal aber außen vor gelassen.

- Pat: Wenn die Brötchen in der Cafeteria am Phil nicht verkauft werden, gehen sie zumindest an die cUBar.
- Ksenia: Bin verwundert, dass sie nicht wüssten was die Herkunft der Produkte sind. Die Mensa ist nach ISO-Richtlinie zertifiziert, die müssen wissen wo die Produkte herkommen.
- Luisa: Bei dem Punkt haben sie uns auf GQH verwiesen. Viele der Lebensmittel in der Mensa kommen nicht aus Deutschland und sind nicht ökologisch. Sie könnten ja zumindest Nährwert z. B. Vitaminbooster angeben. Missverständnis war, dass wir dachten, dass wir das auf den Monitoren sehen wollen. Haben auch auf Zusatzstoffe und Allergene verwiesen.
- Auri: Von wem kommt Initiative zu PETA?
- Pat: Ist glaube ich eine parallele Sache zu GQH.
- Auri: PETA ist in der Autismus-Community ziemlich verhasst, da sie Schmutzkampagne gemacht haben. Würde PETA am liebsten komplett boykottieren.
- Kiki: Haben auch schon Holocaustvergleiche u.A. gezogen, generell problematischer Verein.
- Pat: Nehmen wir so mit.

## **6.5 Bericht Campusgarten (Luisa)**

- Luisa: Wir hatten heute erstes Vernetzungstreffen zum Campusgarten. Waren 25 Studis da, hat mich sehr gefreut. Haben uns kurz vorgestellt, waren auch viele da mit wenig Gartenerfahrung. Sind danach dann auch auf die Fläche gegangen, ist sehr gut angekommen. Wir warten aber immer noch auf die Baufirma.
- Auri: Wo ist der Garten?
- Luisa: Wird auf NaWi-Campus hinter IFZ entstehen. Sehe es auch als Ort, wo der AStA Sachen machen kann.

## **7. SONSTIGES**

---

### **7.1 FSK (Michaela)**

- Michaela: Es gibt gegen meine Fachschaft eine Sperre, habe mich da mit Sebastian nochmal besprochen und wollte das hier nochmal ansprechen. Für Sanktionen gibt es keine Grundlage, ob Anträge in FSK angenommen werden hängt teilweise von persönlichen Differenzen ab. Das aktuelle Vorgehen ist nicht satzungskonform, Sebastian und Maxim machen das schon sehr lange, aber es wird ein Problem wenn Sebastian nicht mehr da ist. Geht mir nur um Willkür.
- Pat: Das System basiert auf Willkür, gibt Gründe warum meine Fachschaft da nicht mehr hingehet. Die FSK kann beraten über Anträge, dürfen Sachen aber eigentlich nicht blockieren. Ist für manche Fachschaften vielleicht in Ordnung, ist für mich aber nicht in Ordnung.

## **7.2 46er Tickets (Michaela / Finanzen)**

- Michaela: Es waren zwei Studis am Fenster, die Tickets kaufen wollten, es waren aber keine mehr da.
- AC: Basketball-Saison geht normalerweise nur bis April, sind jetzt wahrscheinlich keine Spiele mehr. Kultur ist für die Tickets zuständig, man könnte aber mal schauen ob sich das aktuell noch rechnet. Eigentlich aber cool die zu unterstützen.
- Micha: Würde auch in den Raum stellen, ob wir das machen wollen. Die geben uns schlechtere Konditionen als VSCOR, würde da gerne mit der THM nochmal sprechen und ggf. nochmal nachverhandeln. Dann könnten wir den Studis einen besseren Deal bieten. Finde die aktuellen Konditionen nicht so gut.
- AC: Saison endet scheinbar mit letztem Spiel am 24.05.
- Michaela: Finde die Idee gut, sich mal mit der THM zusammzusetzen und evtl. nochmal nachzuverhandeln.
- Pat: Ich würde gerne nachverhandeln, aber die primär als Partner betrachten.
- Micha: Wenn die uns gar nicht entgegen kommen, sollten wir uns schon überlegen, ob wir als Ultima Ratio kündigen sollen. Die VSCOR-Blöcke sind ja auch im AStA-Beutel, geht ja nicht dass die bessere Konditionen kriegen als wir.

## **7.3 Organisatorisches (Johanna/Koordination)**

- Johanna: Scheinbar gibt es aktuell keine ASV oder?
- Tobias: Habe schon lange nichts mehr von denen gehört.
- Johanna: Finde ich schade, müssten ja eine VV organisieren. Würde euch außerdem bitten, bei ÄA die geänderte Form auch in Sitzungsordner hochzuladen. Weiß jemand, ob QFFR nachbesetzt werden kann ohne VV?
- Tobias: Es muss eine VV geben. Kann mal in Vernetzungsgruppe schauen wegen der Leute von ASV.
- Michaela: Wir haben niemanden auf unserer "Payroll".

## **7.4 Zukunft der Kinoflatrate (Tobias/AHKR)**

- Tobias: Wir sollten eine Abstimmung zu der Kinoflatrate machen, da wir die Diskussion schon mehrfach hatten. Es sollte einen Antrag geben, am besten von Kultur selbst.
- Pat: Ich würde Clemens die Chance geben da nochmal drüber zu sprechen.
- Micha: Die Frage ist ja auch, wer zuständig ist, das Projekt langfristig weiterzuführen (StuPa oder AStA).
- Johanna: Würde das Thema gerne auf nächste Woche vertagen. Würde vorschlagen, dass wir da nächste Woche eine Entscheidung treffen. Ist die Frage ob mit oder ohne Antrag.
- Oli: Stand ja noch im Raum, ob die das Angebot überhaupt aufrecht erhalten können.
- Auri: Es geht ja auch darum, dass wir nicht jede Woche über die gleichen Themen sprechen. Wir sollten evtl. eine Regel finden, über Themen abzustimmen und dann auch erstmal nicht mehr darüber zu sprechen. Jeder hier sollte initiativ einen entsprechenden Antrag dafür stellen können.
- Tobias: Wir sollten Mara und Clemens mitteilen, dass sie einen Antrag stellen sollten.

- Ksenia: Wir sollten hier für Themen eine Entscheidung finden und sie dann erst ins StuPa tragen. Die Opposition fand die Kinoflatrate ja super.

### **7.5 Stadt ohne Meer Festival (Luisa)**

- Luisa: Hab noch mit Organisator gesprochen. Hatten uns angeboten auch am Freitag den Stand schon aufzumachen und mit zu helfen (z. B. Wasser auszuteilen). Ich würde eine Gruppe erstellen. Airbrush-Pistole ist auch schon angekommen.

### **7.6 BAföG Umfrage Mail (Ksenia/Öffi)**

- Ksenia: Haben Mail weitergeleitet bekommen. Es gibt Bafög-Umfrage von Max-Planck-Institut, für Stadt Gießen gab es nur drei Rückmeldungen. Die Umfrage läuft bis Ende Mai. Wollte wissen ob man das evtl. bewerben könnten? Würde das evtl. per UB machen?
- Johanna: Ist bei uns untergegangen, finde es eigentlich eine gute Sache.
- Auri: Fände es gut, wenn man mehr Informationen zu Rechten zu Bafög bekommen würde. Evtl. damit auch Stipendiat:innen ansprechen.
- Ksenia: Richtet sich glaube ich an alle Studis, die wollen es glaube ich über den AStA bewerben.
- Auri: Vielleicht interessant auch für Nicht-Bafög-Empfänger.

## **8. TERMINE**

---